



DSW12

www.dsw-1912.de

Nachrichten



Die erfolgreichen Bundesliga-Teams des DSW: Seite 5

DSW 1912 e. V. · Alfelder Straße 31 · 64289 Darmstadt
Pressesendung · Deutsche Post AG · Entgelt bezahlt · 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)

Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 30 77, Fax (0 61 51) 78 30 43,
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bankverbindungen:

Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

Ehrenvorsitzender: Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. (06151) 14 62 85

Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle
1. Stellv. Vors.: Lars Koppenhöfer, Tel. (0 61 51) 66 400 60, E-Mail: koppilars@gmail.com
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 2 79 38 17, E-Mail: berndemanuel@web.de
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 36 09 50
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle

Abteilungen:

Schwimmen: Vakant
Triathlon: Vakant
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 1 36 86 46,
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de
Wassersport: Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim,
Tel.: 0 62 57 - 62 4 50, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat: Robert Herdt, Hans Hofmann, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

WVD '70:

1. Vorsitzender: Jens Sommerkorn, Stifterstraße 14, 64291 Darmstadt,
Tel. (0 61 51) 3 96 57 27, Fax (0 61 51) 3 96 57 28, E-Mail: h.sommerkorn@t-online.de
Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. (0214) 31267835,
Mobil: 0160 1 52 12 82, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de
Druck: Die Drucker, Freiherr-vom-Stein-Straße 4, 64354 Reinheim, Tel. (06162) 914437
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.
ISSN: 1431-3707

AUS DEM INHALT

Schwimmen

Golden Tour
in Frankreich **10**

Schwimmen

Erfolge bei der Euro-Meet
in Luxemburg **12**

Triathlon

Trainer Martin Westermann
hört auf. **14**

Volleyball

Ergebnisse
und Termine **20**

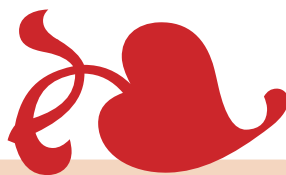
Wassersport

Ab und An ...
Traditioneller Saisonabschluss **23**

Wassersport

Bootskilometer:
offizielle Highscore-Liste 2015 **27**

Einladung



zur Jahreshauptversammlung des Gesamtclubs

am Mittwoch, den 04. Mai 2016, um 19.30 Uhr im DSW-Clubheim,

Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
 2. Totengedenken
 3. Ehrungen
 4. Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstands
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Schatzmeisters
 5. Bericht der Kassenprüfer des Gesamtclubs
 6. Bericht der Jugendwartin
 7. Anträge
 8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
 9. Wahlen
 - a) des geschäftsführenden Vorstands
 - b) eines Kassenprüfers
 10. Verschiedenes
- Anträge zu Punkt 7 können schriftlich beim geschäftsführenden Vorstand gestellt werden.
- Für den geschäftsführenden Vorstand
Thomas Kipp (Vorsitzender)



Einladung



zur Jugendvollversammlung der DSW-Vereinsjugend

am Mittwoch, den 04. Mai 2016, um 17 Uhr im Jugendraum

des DSW-Clubheims (SLZ), Alsfelder Strasse 31, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Jugendwartin
3. Aussprache über das vergangene Jahr 2015
4. Entlastung der Jugendwartin/ des Jugendausschusses
5. Neuwahl des Jugendwartes/ Jugendwartin und Jugendsprechers
6. Planung / Allgemeine Veranstaltungen 2016/2017
7. Anträge
8. Verschiedenes
Verena Szagartz (Jugendwartin)

SCHWIMMEN

9. Helfmann Cup in Frankfurt Höchst

Mit einem großen Team reiste der DSW am 31. Januar zu den beiden letzten Abschnitten des Helfmann Cups im Hallenbad in Höchst an. Obwohl die beiden Wettkampfabschnitte der jüngeren Jahrgänge ausgelassen wurden, konnte der DSW in der Vereinswertung am Ende den zweiten Platz hinter Gastgeber Frankfurt belegen.

In der Wertung der punktbesten Einzelleistungen konnte Lukas Löwel glänzen, der hinter Olympiaschwimmer Jan-Philipp Glania und dessen Vereinskameraden Philipp Forster (beide SGF) mit 675 Punkten für seine Zeit von 0:55,77 über 100m Rücken

den dritten Platz belegte. Bei den Frauen erzielte Selina Celar in ebendieser Wertung Rang fünf für ihre Leistung von ebenfalls 675 Punkten über 200m Freistil (2:06,28) knapp vor ihrer Vereinskameradin Bettina Fuhr, die mit 647 Punkten über 100m Schmetterling (1:03,11) am Ende auf Rang sieben stand.

Die meisten Siege für den DSW in der offenen Wertung holte Bettina Fuhr. Am Ende verwies sie ihre Konkurrenz bei all ihren Starts (100m Brust, 100m Schmetterling und 100m Lagen) auf die Plätze und gewann gleich dreimal. Jeweils einmal

ganz oben standen Lukas Löwel über 100m Rücken und Robin Foos über 200m Schmetterling. Zudem erschwamm sich Lukas jeweils Silber über 50m Freistil und 200m Rücken. Drei Silbermedaillen und einmal Bronze holte sich Selina Celar. Damit hatte sie knapp mehr als Lea Lücke, die am Ende einmal Silber weniger hatte. Auch Fabian Starkbaum und Ante Dany belegten zweite Plätze in der offenen Wertung. Dritte Plätze erzielten Marlene Hirschberg, Lea Hechler, Susana Starkbaum und Adrian Gabriel Balsar.

In den Jahrgangswertungen war Carolin Alber (2000) erfolgreichste Schwimmerin. Mit vier Siegen über jeweils 100m konnte sie sich über Schmetterling, Rücken, Freistil und Lagen gegen ihre Konkurrenz durchsetzen. Dazu belegte sie einen vierten

Platz über 100m Brust womit sich Carolin insgesamt den Sieg in der Mehrkampfwertung ihres Jahrgangs mit gut 600 Punkten vor den Anderen sicherte.

Jeweils drei Siege in ihren Jahrgängen holten sich Tim Keunecke (2002), Benjamin Kranz (2001) und Phil Aldick (2003). Mit nur einmal Gold weniger und damit zwei Siegen waren Morgane Henninger und Kristien Paschold (2003), Johanna Funk und Sebastiano Lanucara (2002), Marlene Hirschberg, Elena Schneider und Sebastian Schulz (2001) sowie Laura Schultes, Ante Dany und Luke Kässner (2000) erfolgreich. Jeweils einmal konnten sich Jule Behrens, Melanie Albers und Laurent Kiefer (2003), Kim Kremer (2002) sowie Susana Starkbaum und Carolin Fahrenholz (2001) in die Siegerliste eintragen.

DMS 2. Bundesliga in Bamberg

Am 06. Februar 2016 fanden die Entscheidungen in der 2. Bundesliga im Schwimmen statt. Zeitgleich starteten je 12 Teams in Bamberg (Liga Süd), Oldenburg (Liga Nord) und Gelsenkirchen (Liga West). Die beiden punktbesten der insgesamt 36 Mannschaften sollten in die 1. Bundesliga aufsteigen.

Die Frauen des DSW traten mit einem siebenköpfigen Team in Bamberg an. Beinahe alle Schwimmerinnen absolvierten die maximal zulässigen vier Starts. Die höchste Gesamtpunktzahl konnte Reva Foos über insgesamt vier Freistilstrecken erzielen. Mit 3019 Punkten war sie eifrigste Sammlerin für die DSW Damen, gefolgt von Chantal Noe, die ihre 2779 Punkte über die Brust und Lagenstrecken sammelte und Selina Celar, mit 2637 Punkten über Freistil und Schmetterling.

Das DSW Team der Männer trat in Bamberg ohne Top-Schwimmer Marco Koch an, der zeitgleich in Amiens auf der Langbahn weiter an seiner Olympiaform arbeitete. Die Stimmung war dennoch super und die Mannschaftsleistung aller Ehren wert. Punktbestester

von insgesamt neun Schwimmern war Julius Flohr, der über die Lagen- und mittleren Freistildistanzen insgesamt 3081 Punkte beisteuerte. 2794 Punkte standen am Ende auf dem Konto von Jan Fähmann, der über Brust und Lagen startete und 2640 Punkte sammelte Lukas Löwel in Rücken und Freistil.

Die punktbeste Einzelleistung konnte bei den Frauen Chantal Noe in neuem hessischen Rekord über 200m Brust erzielen. Eine Zeit von 2:25,13 bedeuteten am Ende 797 Punkte. Die beste Einzelleistung bei den Männern schwamm Julius Floh über 200m Lagen. Eine Zeit von 1:57,82 brachten ihm eine neue Bestzeit und dem DSW die Höchstpunktzahl von 805 Punkten.

Am Ende belegten sowohl die Damen (16749) als auch die Herren (16788) mit nahezu gleicher Gesamtpunktzahl den vierten Platz der gesamten 2. Bundesliga. Aufsteiger bei den Frauen waren die Mannschaft die SG Bayer mit 18126 Punkten und die Wasserfreunde aus Spandau mit 17492 Punkten.

Rang drei und damit den ersten Nichtaufstiegsplatz belegte die SSG Leipzig (17.148 Punkte) vor der Mannschaft des DSW. Bei den Herren zogen der SV Halle / Saale mit 17794 Punkten und die SG Dortmund mit 17271 Punkten die Tickets für die erste Bun-

desliga 2017. Den dritten Platz belegte hier die SG Bayer mit 16940 Punkten, dicht gefolgt von der Männermannschaft des DSW.

Den erfolgreichen Teams und ihrem Trainer herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Mannschaftsleistung!

Die Einzelergebnisse der DSW Schwimmer/innen:

Carolin Albers

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
50 F	00:27,4	608	1684
400 F	04:45,7	553	
800 F	09:54,8	523	

Selina Celar

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
50 F	00:26,5	673	2637
100 F	00:57,3	706	
200 F	02:06,7	668	
200 S	02:22,6	590	

Reva Foos

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 F	00:56,4	741	3019
200 F	02:01,0	766	
400 F	04:15,9	769	
800 F	08:49,0	743	

Bettina Fuhr

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 B	01:11,8	655	2622
200 B	02:33,7	671	
100 S	01:02,0	682	
200 S	02:20,7	614	

Marlene Hirschberg

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200 L	02:26,4	576	2301
400 L	05:09,5	591	
100 R	01:06,2	574	
200 R	02:24,6	560	

Lea Lücke

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 R	01:06,5	567	1707
200 R	02:25,1	554	
100 S	01:05,2	586	

Chantal Noe

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 B	01:08,0	771	2779
200 B	02:25,1	797	
200 L	02:23,5	612	
400 L	05:08,3	599	

Adrian Gabriel Balsler

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
50 F	00:23,7	622	1789
100 R	00:58,0	601	
200 R	02:08,3	566	

Jan Fährmann

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 B	01:00,8	766	2794
200 B	02:13,9	728	
200 L	02:05,5	665	
400 L	04:33,9	635	

Julius Flohr

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200 F	01:49,4	750	3081
400 F	03:54,9	737	
200 L	01:57,8	805	
400 L	04:14,8	789	

Robin Foos

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 S	01:00,5	513	1043
200 S	02:14,1	530	

Jan-Moritz Franke

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
1500 F	17:54,2	495	495

Christian Koch

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
400 F	04:10,9	605	1902
100 S	00:56,2	639	
200 S	02:04,8	658	

Lukas Löwel

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 F	00:51,4	667	2640
200 F	01:57,1	610	
100 R	00:54,7	716	
200 R	02:02,7	647	

Jonas Schauder

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
50 F	00:24,0	601	1208
100 F	00:53,1	607	

Hubert Szablowski

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 B	01:04,4	642	1836
200 B	02:18,4	660	
1500 F	17:27,5	534	



Einschwimmen in der 2. Bundesliga im Bambados in Bamberg

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung
Am 20.04.2016 um 19:00 Uhr im Clubraum des DSW 12 Darmstadt

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2: Feststellung der
Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Bericht der
Abteilungsleitung
- TOP 4: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 5: Bericht der sportlichen
Leitung
- TOP 6: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 7: Entlastung des Vorstandes
- TOP 8: Antrag „Helferkonzept“
- TOP 9: Behandlung weiterer Anträge
- TOP 10: Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 20.03.2016
 schriftlich bei der Abteilungsleitung
 der Schwimmabteilung
 Thomas Starkbaum,
 Im Hinterfeld 1,
 64380 Roßdorf oder per Mail an
schwimmabteilung@dsw-1912.de
 oder casiraghi-starkbaum@gmx.net
 einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
 Der Vorstand der Schwimmabteilung



Wettkämpfe und Termine März/April 2016

Wann	Was	Wo
05.-06.03.	Entega Cup 2016	Nordbad Darmstadt 
19.-20.03.	21. TSG Schwimmtest	Nordbad Darmstadt
15.-17.04.	48. DM der MASTERS "Kurze Strecken"	Gera
16.-17.04.	5. BaHaMa Cup/ 35. internationales Schwimmfest	Langen
20.04.	Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung	DSW-Clubraum 

DMS Landesliga Hessen

Die dritte Entscheidung am ersten Februarwochenende fand in der hessischen Landesliga statt. Austragungsort war das Sportbad in Baunatal, wohin der DSW mit der, verglichen mit den Teams der anderen Ligen, größten Mannschaft, anreiste. Mit zwölf Mädchen und neun Jungen trat der DSW seiner Konkurrenz entgegen.

Bei den Mädchen gab es keine Schwimmerin, die die maximalen vier Starts absolvierte. Die punktbeste Gesamtleistung bei drei Starts erzielte Carolin Fahrenholz, die über 200m, 400m und 800m Freistil eine Gesamtpunktzahl von 1547 erreichte. Die zweitbeste Leistung erreichte Kristien Paschold bei einer Summe von 1395 Punkten aus 200m Lagen, 100m Freistil und 200m Schmetterling, gefolgt von Ine Lücke, die über 100m Schmetterling sowie 200m und 400m Lagen eine Gesamtzahl von 1327 Punkten erreichte.

Die meisten Punkte bei den Jungen konnten die Schwimmer erzielen, die vier

Starts absolvierten. Eifrigster Sammler hierbei war Benjamin Kranz mit 1904 Punkten, die er über 100m Brust, 200m Lagen sowie 50m und 100m Freistil erzielte. Luke Kässner erschwamm dem DSW die zweitmeisten Punkte. Über 100m und 200m Rücken sowie 200m Freistil und 200m Lagen erreichte er 1739 Punkte. Mit 1642 Punkten drittbester DSW Schwimmer war Christian Funk. Er schwamm die 100m und 200m Brust sowie die 100m und 200m Schmetterling.

Die punktbeste Einzelleistung gelang bei den Mädchen Carolin Fahrenholz mit 533 Punkten für ihre Zeit von 2:17,08 über 200m Freistil. Bei den Jungen beansprucht diese Leistung Benjamin Kranz. Für seine Zeit von 0:56,59 über 100m Freistil holte er für seine Mannschaft genau 500 Punkte.

Am Ende hieß es für die Frauenmannschaft Platz vier in der Landesliga Hessen mit insgesamt 11 626 Punkten. Die Männermannschaft belegte Platz sieben der gleichen Liga mit 10 635 Punkten.

Die Ergebnisse der Schwimmer*innen im Überblick

Melanie Albers

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
800m F	11:00,31	382	1269
200m F	2:22,03	479	
400m F	5:15,98	408	

Jule Behrens

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
50m F	0:28,89	520	995
100m F	1:05,34	475	

Paula Derieth

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100m B	1:22,85	426	806
200m B	3:05,72	380	

Carolin Fahrenholz

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200m F	2:17,08	533	1547
400m F	4:50,84	524	
800m F	10:07,75	490	

Lea Hechler

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
400m L	5:32,82	481	481

Morgane Henninger

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200m S	2:45,31	390	851
100m S	1:11,25	461	

Ine Lücke

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100m S	1:10,26	481	1327
200m L	2:40,24	454	
400m L	5:56,25	392	

Yimei Ma

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200m B	2:54,05	462	910
100m B	1:21,44	448	

Kristien Paschold

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200m L	2:35,13	500	1395
100m F	1:03,76	512	
200m S	2:46,19	383	

Klara Renker

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100m R	1:16,94	369	750
200m R	2:45,51	381	

Finja Schierl

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
50m F	0:30,45	444	444

Marie Vatheuer

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200m R	2:38,50	434	851
100m R	1:13,90	417	

Frederic Brussig

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100m F	1:00,59	408	1116
200m R	2:30,88	347	
100m R	1:08,69	361	

Christian Funk

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100m S	1:04,87	417	1642
200m B	2:36,05	462	
100m B	1:13,63	430	
200m S	2:36,47	333	

Luke Kässner

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200m R	2:21,62	420	1730
100m R	1:04,98	427	
200m F	2:08,63	461	
200m L	2:25,07	431	

Laurent Kiefer

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
400m L	5:50,68	302	641
1500 F	20:19,10	339	

Benjamin Kranz

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100m B	1:11,91	462	1904
200m L	2:21,50	465	
50m F	0:25,97	477	
100m F	0:56,59	500	

Marcel Kotzian

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
400m F	5:00,38	352	352

Sebastiano Lanucara

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
1500m F	18:54,31	420	1502
200m S	2:34,63	346	
100m S	1:08,36	356	
400m L	5:24,96	380	

Jonathan Rimek

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200m F	2:07,40	474	1358
50m F	0:25,99	476	
400m F	4:46,09	408	

Sebastian Schulz

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200m B	2:46,45	381	381

Golden Tour in Frankreich

„Never change a running system“ heißt es in der Welt der Technik und auch im Sport. Und im Fall unseres Champions Marco Koch hat sich in den letzten zwei Jahre bewährt, viele Wettkämpfe gegen internationale Konkurrenz zu schwimmen. Also wird das auch im Olympiajahr so gehalten. Somit begann das Wettkampffahr für die deutsche Olympiahoffnung bereits am 22. bis 24. Januar beim Golden Tour Meeting in Nizza, der ersten Station der dreiteiligen Tour des französischen Schwimmverbandes. Den Auftakt bildete am Freitag die Sprintstrecke. Hier belegte Marco am Freitag mit 28,32 Sekunden den dritten Platz, wenige Hundertstel Sekunden hinter dem Griechen Samilidis und dem Franzosen Perez Dortona. Am Samstag stand dann mit 200m Brust die Hauptstrecke auf dem Programm und mit 2:09,37 schickte Marco ein erstes Ausrufezeichen an die Konkurrenten im Rest der Welt. Am letzten Tag des Meetings konnte er über 100m in 1:01,62 den zweiten Sieg einfahren.

Ein Woche nach dem Euro Meet in Lu-

xemburg stand vom 05. bis 07. Februar die zweite Etappe der Golden Tour in Amiens auf dem Plan. Auf den Sprint verzichtet Marco diesmal und begann den Wettkampf mit den 200m am Samstag. Diesmal stand mit Vizeeuropameister Ross Murdoch und dem schwedischen WM-Halbfinalisten Erik Persson hochkarätige Konkurrenz mit am Start. Diese hatte jedoch nicht den Hauch einer Chance. Marco überzeugte erneut auf ganzer Linie mit einer Weltklasseleistung und siegte in 2:07,74 mit der zweiten Hammerzeit innerhalb von acht Tagen. Er blieb nur 5 Hundertstel über seiner Zeit aus Luxemburg. Am nächsten Tag ließ er mit dem Sieg über 100m erneut der internationalen Konkurrenz keine Chance. Nach 1:00,66 hatten der Brasilianer Lima und erneut Murdoch das Nachsehen.

Alles in allem ein hervorragender Auftakt ins Olympiajahr für Marco in den ersten Wochen. Wir sind gespannt und drücken die Daumen, dass die nächsten Monate weitere Spitzenresultate bringen.

DMS Oberliga Hessen

Ebenfalls am ersten Februarwochenende traten die zweiten Mannschaften des DSW bei der DMS an. Sowohl die Frauen- als auch die im letzten Jahr aus der Landesliga aufgestiegene Männermannschaft maßen sich in Gelnhausen beim hessischen Oberligaentscheid mit der Konkurrenz.

Eifrigste Punktesammlerinnen bei den Frauen waren mit jeweils vier Starts Johanna Funk mit insgesamt 2142 Zählern über Freistil und Rücken, vor Elena Schneider, die insgesamt 1920 Punkte über Freistil und Schmetterling sammelte und Kim Kremer mit 1816 Punkten. Die Punktbeste Einzelleistung erzielte Johanna Funk gleich beim ersten Start des Wettkampftages. Ihre Zeit von 2:11,62 über 200m Freistil bedeuteten

596 Punkte für ihre Mannschaft. Mit jeweils vier Starts sammelte Marcel Friedrich über Freistil und Rücken (2166) knapp vor Fabian Starkbaum (2106) und Ante Dany (1923), die meisten Punkte. Als jüngster Schwimmer im DSW Team holte David Schneider mit seinem Start über 400m Lagen 333 Punkte. Die meisten Punkte über eine Strecke erreichte Marcel Friedrich. Als letzter DSW Schwimmer des Wettkampfes schlug er über 100m Freistil nach 52,96 Sekunden an und sicherte sich damit die Tagesbestleistung von 611 Punkte.

Am Ende hieß es Platz fünf in der Oberliga Hessen für die DSW Damen mit 12 860 Punkten und Platz drei für die Herren mit 12 995 Punkten.

Die Ergebnisse der Schwimmer/innen im Überblick

Johanna Funk

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200 F	2:11,62	596	2142
100 R	1:08,04	529	
200 R	2:30,03	501	
400 F	4:52,22	516	

Kim Kremer

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 S	1:10,62	462	1816
400 L	5:44,32	429	
100 B	1:22,51	431	
200 L	2:34,06	494	

Chiara Lausch

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200 L	2:39,03	449	1557
100 F	1:02,19	551	
50 F	0:28,23	557	

Sarah Lausch

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200 S	2:45,13	380	1398
800 F	9:58,15	514	
200 B	2:49,08	504	

Miriam Nosper

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
50 F	0:27,97	573	1657
100 S	1:08,80	500	
100 F	1:01,02	584	

Freya Prein

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200 R	2:38,45	426	891
100 R	1:11,02	465	

Elena Schneider

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
800 F	10:14,35	474	1920
400 F	4:52,45	515	
200 F	2:15,44	547	
200 S	2:44,53	384	

Laura Schultes

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 B	1:17,62	518	1479
200 B	2:48,38	510	
400 L	5:38,81	451	

Ante Dany

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200 L	2:18,33	497	1923
400 L	5:01,28	477	
100 S	1:01,46	489	
200 S	2:20,58	460	

Marcel Friedrich

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200 F	2:00,67	558	2166
100 R	1:01,07	514	
200 R	2:15,16	483	
100 F	0:52,96	611	

Jonas Langsteiner

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200 B	2:36,62	455	973
100 B	1:09,24	518	

Christopher Löhr

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
50 F	0:24,97	534	1592
100 F	0:54,39	564	
200 L	2:19,03	490	

Benedikt Müller

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
1500 F	18:59,45	415	415

Thomas Pignede

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
1500 F	18:01,35	485	940
400 F	4:35,82	455	

Thorben Prein

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 B	1:10,16	497	938
200 B	2:38,28	441	

David Schneider

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
400 L	5:39,64	333	333

Khaled Shafik

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
100 S	0:57,41	600	1613
200 S	2:20,38	462	
50 F	0:24,70	551	

Fabian Starkbaum

Strecke	Zeit	Punkte	Summe
200 R	2:15,31	482	2106
400 F	4:24,52	516	
200 F	1:59,10	580	
100 R	1:00,53	528	

Gute Leistungen in Luxemburg unter der HSV Flagge

Vom 29.-31. Januar 2016 traten Chantal Noe, Reva Foos, Marco Koch, Jan Fährmann und Julius Flohr beim Euro-Meet in Luxemburg für eine Auswahlmannschaft des Hessischen Schwimmverbandes an. Das Meeting bot ein international erstklassiges Teilnehmerfeld.

Finals toppte. In 100m Brust wurde Chantal in guten 1:10,98 siebte des Finallaufs und ihre Zeit von 2:35,60 über 200m Brust bedeuteten Rang sechs im Finale.

Auch Julius Flohr erschwamm sich einen Finalplatz. Über 200m Lagen belegte er in 2:07,13 den achten Rang und

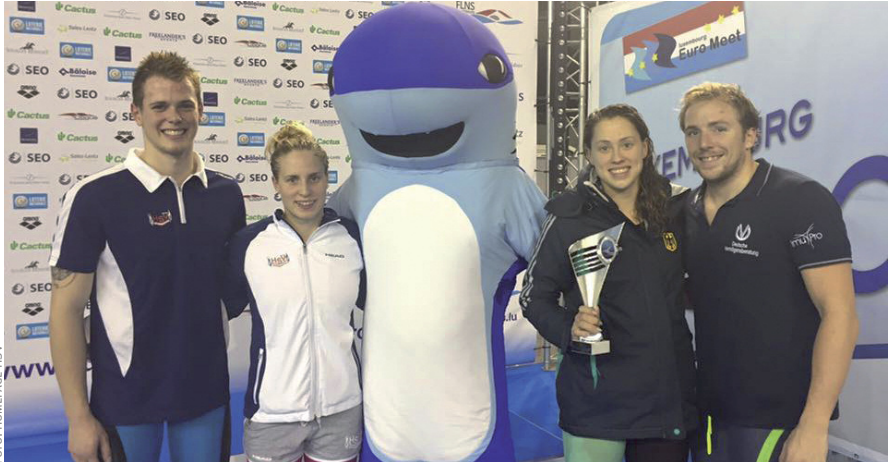


FOTO: HOMEPAGE HSV

Marco Koch konnte gleich für zwei Highlights des Wettkampfes sorgen und zeigte sich bereits zu Beginn des Olympiajahrs in Weltklasseform. Über 200m Brust gewann er souverän mit 2:07,69. Damit stellte er nicht nur den aktuellen Veranstaltungsrekord ein, sondern schwamm mit 22 Hundertstelsekunden nur knapp an seinem deutschen Rekord vorbei und blieb sogar unter seiner Siegerzeit der Weltmeisterschaften in Kazan im vergangenen Jahr. Auch über die halbe Distanz konnte sich Marco gegen die Konkurrenz behaupten. In 1:00,45 setzte er auch über 100m Brust eine neue Veranstaltungsbestmarke und holte sich den Sieg.

Ebenfalls gute Leistungen über die Bruststrecken zeigte bei den Frauen Chantal Noe. Über 50m Brust belegte sie im B-Finale den zweiten Platz, wobei ihre Zeit die einiger Schwimmerinnen des A-

erzielte zudem einen beachtlichen 16. Platz im Entscheidungsrennen über 400m Lagen in einer Zeit von 4:35,20.

Gleich zweimal startete Jan Fährmann im B-Finale. 200m Brust beendete er nach 2:22,13 als 14. und 50m Brust in 0:29,40 auf Platz 15. Einen Start im B-Finale hatte Reva Foos, die über 200m Freistil den 16. Platz in 2:03,40 erzielte.

Aber nicht nur in den Einzelrennen waren unsere Schwimmerinnen und Schwimmer erfolgreich. Auf Platz vier verfehlte die hessische 4x100m Freistil Mixed Staffel mit Reva und Marco einen Podestplatz nur knapp. Im letzten Rennen der Veranstaltung traten drei unserer Schwimmer noch einmal in der 4x100m Lagen Mixed Staffel an. Sarah Köhler von der SG Frankfurt komplettierte das Team von Marco Koch, Julius Flohr und Reva Foos. In 3:58,66 sicherte sich das Quartett Rang zwei.



Welches Ziel Sie auch anstreben:
Starten Sie gleich zu uns.

 Sparkasse
Darmstadt

Wir haben seit Generationen nur ein Ziel: die Versorgung unserer Privat- und Firmenkunden mit allen fortschrittlichen Finanzdienstleistungen. So holen wir auch für Sie manchen Vorsprung heraus. Wir räumen mögliche Hindernisse aus dem Weg und sorgen bei Bedarf für eine bessere finanzielle Kondition. Kommen Sie schnell zu uns. Dann unternehmen wir für Sie zielstrebig die richtigen Schritte! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

TRIATHLON

Danke, lieber Martin Westermann!

Im Breitensport-Training wird es eine Änderung geben: Ab diesem Jahr werden die Schwimm- und Lauf-Einheiten von Christian Sämmler bzw. Thoralf Friedrich übernommen. Das bedeutet auch: Damit beendet der bisherige Trainer Martin Westermann seine Arbeit beim DSW.

Martin Westermann hat sich vor mittlerweile 16 Jahren (!) erst von Guido zum Bierzapfen, anschließend zur Übernahme des Amtes des Sportlichen Leiters überzeugen lassen. In dieser Zeit hat er die Entwicklung des DSW maßgeblich bestimmt und Unmengen an Zeit für den DSW investiert: Trotz begrenzten Budgets baute Martin die etwas darbenende Nachwuchsabteilung kräftig aus und war dabei auch selbst aktiv – als Trainer, Betreuer, Motivator, Integrationsfigur und Mittelsmann zur Elternschaft. Aus der Organisation unserer Veranstaltungen war Martin nicht wegzudenken, außerdem lenkte er über Jahre hinweg die Geschicke unseres Bundesligateams. Dabei verwirklichte er sein Konzept, junge Talente aus der Region gemeinsam mit erfahrenen Prof-Athleten auf die große Bühne zu schicken – eine Strategie, mit der der DSW bis heute gut fährt. Engagement im Vorstand, für die Homepage, als Breitensport-Trainer und bei unzähligen weiteren Gelegenheiten kam hinzu.

Kurz: Martin hat die Triathlon-Abteilung des DSW mit zu dem gemacht was sie heute ist. Du warst für uns ein Glücksfall – für uns als Verein, aber auch für viele von uns ganz persönlich. Danke, für dein riesiges Engagement beim DSW!

Steffen Huss, der ebendiese Entwicklung von der Nachwuchsmannschaft bis zum Bundesligaathleten nicht zuletzt dank Martin's Einsatz erfolgreich durchlaufen konnte.

Und auch Maren Novotny möchte sich im Namen der Breitensportgruppe bei ihrem Trainer Martin Westermann bedanken:

Leider erfuhr ich erst vor 5 Jahren von Martins ungewöhnlich erfolgreicher Trainingsmethodik und stieg daraufhin ins sein Breitensporttraining ein. Was hätte sonst noch aus mir werden können! Martin weckte in jedem Breitensportler die Hoffnung, dass Hawaii durchaus machbar sei.

Strenge Korrekturen („Der Ellenbogen ist immer noch zu flach!“ oder „Becken hoch!!!“) und unbarmherzige Tempoansagen („Mensch, die 25m Rücken sollten doch schnell geschwommen werden“) sorgten durchaus für Erfolg. Seriöse Entschuldigungen wie: „Ich kann doch nur langsam oder etwas weniger langsam.“ ließ er nie gelten. Im Anschluss kam oft: „Und da ihr anscheinend den Sinn der Übung immer noch nicht verstanden habt, das Ganze nochmal!“

Komplexe Ansagen („3 mal 3 mal 100 Lagen, jeden Hunderter immer mit einer anderen Lage beginnen, dabei immer 1. 100 nur Beine, 2. 100 nur Arme, 3. 100 ganze Lage, das Ganze gesteigert von 1-3 und jede Primzahlbahn in Seitenlage“, oder so ähnlich) ließen erkennen, dass sich der Trainer in seiner Freizeit viele Gedanken gemacht hatte, wie man Breitensportler in den Wahnsinn treibt, konnten aber bewältigt werden, indem sich jeder Schwimmer auf der Bahn einen Teil merkte.

Leider entging Martins aufmerksamen Blick keine noch so kleine Abweichung, was im Anschluss zu harten Bestrafungen führte. Trainingsausschluss wurde oft angedroht, aber glücklicherweise nie durchgesetzt.

Höhepunkt für jeden Schwimmer war die Beförderung von Bahn 1 auf Bahn 2 oder

von Bahn 2 auf Bahn 3. Montags wurden die Breitensportler dann mit Hilfe des „Lauf ABCs“ durch den Bürgerpark gescheucht. Gekrönt wurde das Ganze von Hügelläufen bis zur totalen Erschöpfung.

Spaß beiseite: lieber Martin, wir bedanken uns für dein jahrelanges, geduldiges Training und wünschen dir eine erfolgreiche politi-

sche Laufbahn. Lass` dich nicht verbiegen und bleibe so authentisch und gutgelaunt wie immer!

Wir sehen uns mit Sicherheit weiterhin bei größeren Events. Vielleicht steigst du ja ab und zu mal zu uns ins Wasser, denn du weißt ja: gutes Schwimmtraining macht den Kopf frei ;-)

Swim & Run Nachberichterstattung

Die neuen Sieger sind die alten beim 10. DSW Swim & Run am 02.02.2016 im Bürgerpark: Patrick Lange und Delphine Halberstadt haben am Sonntag ihre Titel verteidigt.

Knapp war es beim der 10. Auflage des DSW Swim & Run der Frauen nur nach dem Schwimmen: Gerade einmal drei Sekunden lagen nach den 500 Metern Schwimmen zwischen Delphine Halberstadt



Gesamtsieger Patrick Lange mit Timo Hackenjos (2.Platz) und Jannik Oeler (3.Platz), Podest der Altersklasse

(VfL Münster) und Rebecca Weber (Triathlon Wetterau). Auf dem Fünf-Kilometer-Parcours im Bürgerpark machte die junge Bundesliga-Triathletin dann aber frühzeitig alles klar. Über dreieinhalb Minuten Vorsprung lief sie nach 24:02 Minuten Rennzeit heraus, zumal sich Manuela Bartels noch vor ihre Mannschaftskollegin an die zweite Stelle setzte. Für Halberstadt ist damit der Formtest Ende Januar geglückt. „Gerade im Schwimmen war ich noch einmal etwas schneller als letztes Jahr“, stellte Halberstadt fest, die sich auf einem guten Weg für die Europacup-Qualifikation im März sieht.

Patrik Lange sorgt für DSW-Heimsieg!

Auch bei den Männern war der Tagessieger wieder prominent: Langdistanz-Profi Patrick Lange sorgte im Trikot des Triathlon Team DSW Darmstadt für einen Heimsieg. Nach dem Schwimmen noch 17 Sekunden hinter Timo Hackenjos (SV Kirchzarten) zurück, gewann Lange nach 20:43 Minuten deutlich. „Es ist schön zu sehen, dass ich auch auf der kurzen Distanz den jungen Wilden noch Paroli bieten kann“, freute sich Lange, der das Rennen aus dem Volumen-training heraus absolvierte. „Ich wollte bei dieser Gelegenheit meinem Heimatverein auch etwas zurück geben.“ Scott McClymont (Algamarin Team TuS Griesheim) wurde Dritter.

Für die jüngeren Altersklassen ging es beim Swim & Run bereits um die ersten Punkte im HTV-Nachwuchscup. Bei den Schülern C war hier Luis Herr (Triathlon Team DSW Darmstadt) Tagesschnellster, die Teamkollegen Charlotte Uherek und Jakob Werner sorgten bei den Schülern B gar für einen Doppelsieg. Bei den Schülern A gewann Max Tertsch; Johanna Uherek und Finn Herr (alle DSW) belegten zweite Plätze. In der Jugend B sorgten die DSW-Athleten Finja Schierl als Schnellster und Luca Schmitt als Zweiter ebenfalls für vordere Plätze. Die männliche Jugend A gewann Thomas Ott, Michael Helis belegte Rang drei (beide DSW).

Der Sonntag war für den Swim & Run ein Nachholtermin, da am vergangenen Sonntag die ursprünglich geplante Veranstaltung wegen eines Defektes abgesagt werden musste. Statt einer Teilnehmerzahl auf Rekordniveau nahmen 270 Starter kurzfristig teil. „Keiner kann etwas dafür, aber uns als Verein tut das richtig weh – es fehlen rund 130 Starter“, resümierte Mitorganisator Thomas Pignède, der dennoch ein den Umständen entsprechend positives Fazit zog. „Die routinierten Helfer haben auch auf die Schnelle gut mitgezogen. Und bei den Teilnehmern kam der Wettkampf wie immer sehr gut an.“

Software AG – eine erfolgreiche Zusammenarbeit geht zu Ende

Nach vier Jahren endete am 31.12.2015 das Sponsoring der Software AG für die Triathlonabteilung des DSW Darmstadt. Viele Top-Resultate, hochkarätige Veranstaltungen und ein umfassendes Trainingsangebot in allen sportlichen Bereichen (Langdistanz-Team, Bundesliga und Hesselningen, Nachwuchsarbeit und Jugendförderung, Breitensport) haben diese gemeinsame Zeit geprägt und unseren Ver-

ein langfristig als regionale Triathlongröße etabliert.

Wir bedanken uns herzlich für diese nachhaltige und konstruktive Zusammenarbeit, die die sportlichen Erfolge unserer Mannschaften und Athlet*innen ermöglicht hat. Für die Zukunft wünschen wir der Software AG und ihren Mitarbeitern geschäftlich und sportlich weiterhin alles Gute!

Schnelle Beine der DSW'ler zum Jahresabschluss

Bei verschiedenen Silvesterläufen zeigten zahlreiche Triathleten des DSW 12 Darmstadt noch ein letztes Mal im Jahr 2015, dass auch nach Feuerwerk und Korkenknochen in der neuen Saison 2016 durchaus mit ihnen zu rechnen sein wird:

In Frankfurt wurde Patrick Lange in einem schnellen Feld über 10 km starker fünfter und zeigte sich sehr zufrieden mit seiner Leistung. Lediglich seine Endzeit

von 32:01 Minuten ist leicht ärgerlich, die 32-Minuten Marke um knappe 2 Sekunden verfehlt.

Bei der Heddesheimer Meile erreichte Steffen Kundel in 24:33 Minuten ebenfalls einen fünften Platz.

Die meisten Starter unseres Teams, darunter einige Nachwuchsathleten, waren beim Silvesterlauf in Griesheim unterwegs.

Hier ihre Ergebnisse:

Schülerlauf 1,1 km		Frank Brussig	20:33, 24
Constantin Brussig	4:52 min, 5. (m U12)	Lotta Novotny	26:34, 10
Schülerlauf 2,1 km		10 km Hauptlauf	
Maja Kaltepoth	9:59, 6. (w U14)	Horst Reichel	33:49, 2
Philip Eichfelder	8:56, 2. (m U16)	Christian Mokros	35:54, 9
5 km Lauf		Andreas Bund	40:11, 24
Finn Arndt	16:27, 4	Maren Grimm	42:09, 2
Michael Helis	17:27, 10	Sara Bund	44:33, 5
Nicole Leder	19:41, 1	Gert Blumenstock	45:45, 57
Lucie Kammer	19:48, 2	Silvia Huget	51:49, 23
		Susanne Freytag	53:50, 30

Patrick Lange über einen gelungen Saisonauftakt und die weitere Rennplanung

Nach der erfolgreichen Titelverteidigung beim 10. DSW Swim & Run am vergangenen Sonntag zeigte sich unser Langdistanz-Profiathlet überaus zufrieden:

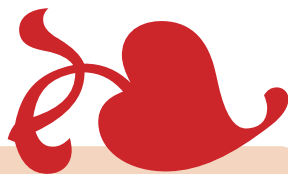
“Da ist der erste Saisonsieg! Die jungen Wilden konnte ich heute nochmals in Schach halten und meinen Vorjahreserfolg wiederholen. In unserem Trainingsbecken standen zuerst 500m Vollgas im sailfish-Rebel-Anzug an. Mit 5:50 min hatte ich 17 Sekunden Rückstand auf Schwimmrakete Timo, bin aber zufrieden mit der guten Zeit. Beim Laufen über 5 km waren die Beinchen schon ziemlich müde von der Woche, aber ich konnte hier in 14:53 min die Tagesbestzeit setzen und gewinnen. Sehr coole Veranstaltung vom Triathlon Team DSW Darmstadt!”

Weiter geht es für Patrick nun die nächsten Wochen und Monate wie folgt:

- 16.2. – 28.2.: Trainingslager mit Coach Faris Al Sultan in Dubai und Al Ain
- 28.2. – 6.3.: Wettkampfreise, Ironman 70.3 Philippines, Subic Bay
- 22.3. – 14.4.: Trainingslager in Las Playitas, Fuerteventura
- 17.4.: Wettkampfreise, Cannes International Triathlon, verkürzte Mitteldistanz
- 28.4. – 16.5.: Wettkampfreise, Texas, IRONMAN North American Championship (am 14.5.)

Wenn dieser Block geschafft ist, wird er seine weitere Saison planen... das Ziel ist klar: der Ironman auf Hawaii. Wir drücken die Daumen!

Einladung



Einladung zur Jahreshauptversammlung am 16. März

Liebe Mitglieder der Triathlonabteilung,
wir laden euch herzlich zu der Jahreshauptversammlung der
Triathlonabteilung am **16. März 2016 um 21:00 Uhr** im DSW-Clubheim ein.

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| 1. Eröffnung | 6. Bericht der Kassenprüfer |
| 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit | 7. Neuwahl des Abteilungsvorsitzenden
und eines Stellvertreters |
| 3. Bericht des stellv.
Abteilungsvorsitzenden | 8. Wahl eines neuen Kassenprüfers |
| 4. Bericht des sportlichen Leiters | 9. Anträge aus der Abteilung |
| 5. Bericht des Kassenwartes | 10. Verschiedenes |

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Sportliche Grüße, der Vorstand

ANZEIGE



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung
Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister
in Darmstadt*

steingässer

Im Tiefen See 75 64293 Darmstadt
Fon 06151-898611 • Fax 898613 • www.maler-steingaesser.de

Sonntag, 5. Juni 2016 · Darmstädter Woog

4. Woogsprint-Triathlon

750 m Schwimmen · 20 km Rad · 5 km Laufen

Inkl. Rennen der 2. Bundesliga, Regionalliga Mitte, 1. & 2. Hessenliga, Senioren-/Masterliga, HTV-Nachwuchscup, Volks- und Jugend-Triathlon

Mehr Infos und Anmeldung unter:

www.woogsprint.de

www.facebook.com/woogsprint



VOLLEYBALL

Ergebnisse

1. Männer: Oberliga Hessen (24 Punkte / Platz 7)

– Cölbe	3:1
– Ober-Roden	1:3
– Kriftel II	3:0
– Langen	3:1
– Leeheim	0:3
– HVV Auswahl II	3:0

1. Frauen: Oberliga Hessen (7 Punkte / Platz 10)

– Bischofsheim	2:3
– Hanau	3:2
– Gießen	3:0
– Wiesbaden III	2:3
– Klarenthal	0:3

2. Männer: Landesliga Süd (15 Punkte / Platz 7)

– Eintracht FFM II	0:3
– TGB Darmstadt	3:2
– Goldstein	0:3
– Leeheim II	0:3

2. Frauen: Bezirksoberliga Süd (8 Punkt / Platz 9)

– Dieburg	1:3
– TV Offenbach	2:3
– Ober-Roden	1:3
– Wacker Offenbach	2:3

3. Frauen: Bezirksliga West (13 Punkte / Platz 4)

– Auerbach II	3:2
– Mörfelden II	1:3
– Wolfskehlen	3:2
– Biebesheim II	2:3

4. Frauen: Kreisliga Ost (30 Punkte / Platz 1)

– BSC Offenbach	3:1
– Heusenstamm	3:0
– Arheilgen	3:0

Die nächsten Heimspiele (Besuch ist herzlich willkommen)

März:

Sonntag 13. März

15.00 Uhr Kasinohalle (DAS DERBY !!!)
Orplid Darmstadt – DSW 1. Männer

15.00 Uhr Kasinohalle
1. Frauen gegen Bad Soden II

Samstag 19. März

15.00 Uhr Kasinohalle
3. Frauen gegen Rüsselsheim II/Eberstadt

18.30 Uhr Kasinohalle
1. Männer gegen Rodheim II

15.00 Uhr Kasinohalle

4. Frauen gegen Dreieichenhain III/Langen

Sonntag 20. März

10.00 Uhr Kasinohalle
2. Männer gegen Brensbach/Naurod

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2016 der DSW 1912 Volleyballabteilung

Am Montag, dem 21. März 2016 um 20:00 Uhr
im DSW-Clubheim Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Aussprache zu den Berichten
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Wahl eines Kassenprüfers
6. Anträge
7. Verschiedenes

Derzeit liegen dem Abteilungsvorstand keine Anträge vor.

Anträge zur Geschäftsordnung müssen dem Vorstand bis zum Versammlungsbeginn vorgelegt werden.

Im Namen aller Mitglieder des Abteilungsvorstands möchte ich Euch um zahlreiches Erscheinen bitten.

Lutz Gunder

Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist.

Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- B&W Kopiertechnik Service & Vertriebs GmbH, Darmstadt
- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- DATRON AG, Muhlthal
- Entega, Darmstadt
- Merck KGaA, Darmstadt
- Rosbacher, Bad Vilbel
- Sparkasse Darmstadt
- STEMAK Energiesparhaus Weiterstadt
- Unger Ingenieure, Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW,
Tel. (06151) 71 30 77 gerne zur Verfügung.

WASSERSPORT

Ab und an...



Ablegen und anlanden: schwierig!

Bestimmt hat sich mancher von uns vorgenommen, in diesem Jahr mal wieder öfter paddeln oder rudern zu gehen. Überflüssige Pfunde abspecken, ein paar Muskeln antrainieren. Also ab und an mal was für die Gesundheit, die Kondition oder zum Stressabbau zu tun. Klar, die meisten von uns hatten solche guten Vorsätze ja auch schon in der vergangenen Saison gefasst, aber die niedrigen Wasserstände des letzten Sommers mit seinen vielen heißen Tagen legten manchem Aktiven gewisse Beschränkungen auf und bildeten möglicher-

weise eine Entschuldigung dafür, ab und an doch nicht aufs Wasser, sondern lieber in den Biergarten gegangen zu sein, um dort abzuhängen, anstatt sich ans Bootshaus oder gar aufs Wasser zu begeben.

Aber spätestens im wunderbar langen Herbst galt diese Ausrede nicht mehr. Eine letzte, sozusagen offizielle Gelegenheit, doch noch mal ins Boot zu steigen, hatten alle Interessierten beim offiziellen Abpaddeln am Sonntag, dem 27. September. Etwa zwanzig Aktive hatten sich am Bootshaus eingefunden zur traditionellen Saison-Ab-



Anregende Gespräche beim Saisonabschluss; Unten: Abgekämpft wieder angekommen.

schlussfahrt, die auch dieses Mal wieder zum „Blüm“ führte. Auch wenn das Ablegen am Steg bei dem extremen Niedrigwasser einige Geschicklichkeit erforderte,

ebenso wie das Anlanden auf der anderen Rheinseite, tat dies den sportlichen Anstrengungen keinen Abbruch. Gut gestärkt machten sich alle Fahrtteilnehmer anschlie-



End wieder auf den Rückweg. Angeregt durch das gute Wetter und die herrlichen Farben entlang des herbstlichen Altrheins mag dabei so mancher den Entschluss gefasst haben, die Saison doch noch nicht ganz abzuschließen. Wem es bei der Eisvogelfahrt am 5. Dezember dann aber trotz Lagerfeuer und Glühwein doch zu kühl wurde, der entschied sich spätestens dann, seine Aktivitäten auf die wöchentliche

Gymnastik oder das Kenterrollentraining zu verlegen, um wenigstens ab und an mal etwas für die Kondition zu tun. Und alle anderen, die Winterspeck angesetzt haben oder vom turbulenten Jahresbeginn schon ganz abgespannt sind, können sich schon jetzt auf die Eröffnung der neuen Wassersportsaison beim offiziellen Anpaddeln und Anrudern am 17. April 2016 freuen. Also ab ins Boot!

JOHANNES KOLLMANN

Erinnerung

Liebe Abteilungsmitglieder, bitte denkt an die **Jahreshauptversammlung am 13.04.2016 um 20.00 Uhr.**

In diesem Jahr nicht in Darmstadt, sondern im Bootshaus in Erfelden.
Die Einladung und die Tagesordnung findet ihr in der letzten Ausgabe der DSW-Nachrichten.
Euer Vorstand

Termine März und April

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
06.03.16	10:00	Hessischer Kanutag in Fulda.	HKV
11.03.16	18:30	3. Themenabend: "Pelly River, Yukon und Alaska" Bitte mit Anmeldung bis 07.03.16 / o 62 58 – 94 16 80 oder per email: werner.ihl(at)dsw12-wassersport.de	Werner Ihl
12.03.16	14:00	1. Gemeinschaftsdienst	Vorstand
18.03.16	18:00	3. Filmabend im Bootshaus	Werner Ihl
19.-20.03.16	-----	Bezirks - Spießbratenfahrt an die Nahe	Winfried Herbst
25.03.-09.04.16	-----	Ostern: Bezirksfahrt an den Gardasee	Bezirk
13.04.16	18:00	Vorbesprechung / Blumenzwiebelfahrt/Bootshaus	Reinhard Henke
13.04.16	20:00	Jahreshauptversammlung der Wassersportabteilung im Bootshaus am Altrhein.	Vorstand
17.04.16	09:45	Anpaddeln / Anrudern. Gleichzeitig auch Bezirksanpaddeln; Abfahrt 10:30 Uhr am DSW-Steg. Fahrt zu den WSF in Guntersblum. Bitte Verpflegung mitnehmen! Getränke vor Ort	Werner Ihl
18.04.16	18:00	Beginn des Sommertrainings	-----

Die Wassersportsaison 2015

Ein weiteres Wassersportjahr liegt wieder hinter uns! Viele Clubmitglieder haben mitgeholfen, dass die Abteilung ein interessantes Sportprogramm anbieten konnte.

Im Winter gab es zweimal wöchentlich das Hallentraining mit Gymnastik und Ballspielen, das Schwimmen und Eskimotieren, drei Themenabende für Kinder und Jugendliche, drei Filmabende, die Feuerzangenbowle, die Winterwanderung und die Schnee- und Eisfahrt.

Im Sommer wurde Montag, Dienstag und Donnerstag gerudert – der Mittwochstreff bot Gelegenheit, je nach Neigung eine unserer beiden Sportarten „Paddeln“ oder „Rudern“ auszuüben. Dienstags gab es das Angebot „Rudern für Anfänger“ und freitags fand wieder der Paddeltreff für Kinder, Jugendliche und Anfänger statt.

Zu Ende ging das Jahr mit der traditionellen Boppardfahrt, der Herbstwanderung, den „Bildern der Saison“ und dem Jahresabschlussabend im Bootshaus.

Höhepunkte der Saison 2015 waren:

- Die Bollentocht in Haarlem im April, organisiert von Reinhard Henke.
- Die Paddeltour auf der Lahn über den ersten Mai, durchgeführt von Edith Herber.
- Die Paddeltour auf Pegnitz, Regnitz und Wiesent im Juni, organisiert von Johannes Kollmann.
- Die Ruder- und Paddeltour zum Ginsheimer Altrhein, durchgeführt von Rüdiger Sattler.
- Die Sommerwanderfahrt auf der Donau, organisiert von Winfried Herbst.
- Die 6. Jugend - Wildwasserwoche im August in Lienz / Österreich.
- Die 51. Boppardfahrt im September.

Allen Organisatoren, Helfern und Fahrtenleitern ein ganz herzliches Dankeschön. Ihr alle tragt zu unserem vielfältigen breitensportlichen Angebot in entscheidender Weise bei.

Das elektronische Fahrtenbuch ist die

Grundlage für die folgende Statistik. Sven Lange hat die Daten ausgewertet – ein herzliches Dankeschön an Sven! Und ich darf wieder daran erinnern: Bitte auch in diesem Jahr alle Fahrten vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch eintragen.

Mit einer Strecke von 29 623 km, die Mitglieder und Gäste in der vergangenen Saison auf dem Wasser zurückgelegt haben, wurde ein gutes Ergebnis erzielt.

Jahr	Summe	Paddeln	Rudern
2011	35 190 km	26 117 km	9 073 km
2012	38 945 km	29 062 km	9 883 km
2013	34 098 km	24 505 km	9 593 km
2014	37 354 km	27 409 km	9 945 km
2015	29 623 km	23 208 km	6 415 km

Bei der folgenden Liste aller DSW-Wassersportler, die 100 km und mehr erreichten, ist hervorzuheben, dass im letzten Jahr 21 Sportler über 300 km paddelten, 6 davon über Eintausend Kilometer. Bei den Ruderern und Ruderinnen kamen 5 über 300 km. Allen Wassersportlern, die sich in die Erfolgslisten eintragen konnten, einen herzlichen Glückwunsch und „weiter so“! Ein Clubmitglied hat bei den Gesamtkilometern die Zweitausend-Kilometer-Marke übertroffen. Dennoch war es vor allem die Breite der Aktivitäten, die zu dem Gesamtergebnis entscheidend beigetragen hat: 53 Sportlerinnen und Sportler, knapp ein Viertel der Abteilungsmitglieder, legten 100 km oder mehr mit dem Boot auf dem Wasser zurück.

Auch für die neue Saison gilt: „Steig mal wieder ins Boot, nutze unsere Trainingszeiten“

Liste aller Clubmitglieder ab 100 Gesamtkilometer

Position	Name	Gesamt km	Paddeln	Rudern
1	Haas, Markus	2066	1450	616
2	Herbst, Winfried	1473	1178	295
3	Escosura-Karger, Renee	1335	1067	268
4	Lange, Burkhard	1317	1317	0
5	Reich, Birgit	1303	1303	0
6	Henke, Reinhard	1116	1116	0
7	Stuedle, Heinz	976	976	0
8	Norgaard, Björn	961	0	961
9	Ihl-Jenichen, Werner	960	960	0
10	Blanck, Kai	913	913	0
11	Walther, Eberhard	811	811	0
12	Herber, Edith	778	754	24
13	Giese, Hans-Dieter	773	773	0
14	Haulsen, Anika	719	6	713
15	Kraus, Clementine	686	447	239
16	Lauterborn, Sonja	681	492	189
17	Kollmann, Johannes	680	664	16
18	Voß, Markus	649	530	119
19	Voß, Daniela	631	538	93
20	Glumann, Helga	615	615	0
21	Draudt, Sigrid	548	521	27
22	Sattler, Rüdiger	515	13	502
23	Tandler, Dieter	496	404	92
24	Störger, Ludwig	488	0	488
25	Thomas, Ulrich	444	380	64
26	Bock, Henny	382	119	263
27	Franz, Jörg	356	168	188
28	Himmes, Harald	267	267	0
29	Becker, Walter	263	263	0
30	Wolter, Gerhard	262	262	0
31	Nesbigall, Bernhard	239	4	235
32	Roth, Eva	216	216	0
33	Schwaiger, Bärbel	215	0	215
34	Glaas, Werner Franz	210	210	0
35	Rutsatz, Uwe	203	203	0
36	Martin, Rainer	199	34	165
37	Haulsen, Jan	185	55	130
38	Koschate, Dieter	167	167	0
39	Kärcher, Wilhelm	166	166	0
40	Kimmel, Peter	153	153	0
41	Glumann, Christine	149	121	28
42	Scheuermann-Reich, Dagmar	143	108	35
43	Norgaard, Birgit	140	140	0
44	Koschate, Margot	135	135	0
45	Goebel, Klaus	133	133	0
46	Kollmann, Josianne	122	0	122
47	Norgaard, Bent	118	118	0
48	Jacobsen, Christina	118	118	0
49	Norgaard, Bo	115	115	0
50	Norgaard, Berit	113	111	2
51	Bauer, Elke	110	110	0
52	Kugel, Ruth	106	106	0
53	Maul-Poeplau, Rolf	100	100	0

Die vollständige Liste mit allen 112 Clubmitgliedern, die sich in das Fahrtenbuch eingetragen hatten, hängt im Bootshaus aus. Werner Ihl (Sportlicher Leiter)

Übrigens ...

- gelten noch bis zu den Osterferien die Wintertrainingstermine.
- auch für die Wassersportsaison 2016 gilt: Beim Verlassen des Bootshauses Kompost entsorgen, Küche aufräumen, Lebensmittel- und Getränkereste mit nach Hause nehmen.
- sind alle Türen und Fenster des Bootshauses, der Bootshallen und des Jugendraums beim Verlassen des Geländes ordnungsgemäß zu verschließen, auch die Stahltüren. Bei der Schiebetür ist darauf zu achten, dass sie tatsächlich abgeschlossen ist. Dies gilt auch beim Verlassen auf dem Wasserwege.
- ist darauf zu achten, dass beim Verlassen des Bootshausgeländes der Außenwasserhahn abgedreht ist.
- bitten wir die Mitglieder, die Räume des Bootshauses für private Zwecke nutzen wollen, dieses Vorhaben etwa drei Monate vor dem beabsichtigten Termin als Antrag bei unserem Vorsitzenden Johannes Koll-

mann einzureichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.

- weisen wir darauf hin, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de).

Beiträge für die DSW-Nachrichten
Mai/Juni 2016 bis

15.04.2016 senden an:

mechthild@family-herbst.de;

Bilder bitte in digitaler Form und in
Druckqualität vorlegen!

Sommertraining vom 18. April bis zum 28. Oktober 2016

Montag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Gigboot
Dienstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern für Anfänger Betreuer: Winfried Herbst
Mittwoch	17:30 Uhr	Ruder- und Paddeltreff am Altrhein
Donnerstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Rennboot (Fortgeschrittene)
Freitag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Paddeltreff für Kinder, Jugendliche und Anfänger; Betreuer: Jan Haulsen/Bent Norgaard



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

... unserer Clubkameradin **MAREN NOVOTNY** zum **50.** Geburtstag am **01.03.2016**

... unserer Clubkameradin **KATRIN TERTSCH** zum **50.** Geburtstag am **07.03.2016**

... unserem Clubkameraden **GERD GSCHAIDER** zum **50.** Geburtstag am **08.03.2016**

... unserem Clubkameraden **MAREN GRIMM** zum **50.** Geburtstag am **09.03.2016**

... unserem Clubkameraden **DIRK TRIETSCH** zum **50.** Geburtstag am **27.03.2016**

... unserem Clubkameraden **AKIF AKCA** zum **50.** Geburtstag am **19.04.2016**

... unserem Clubkameraden **ULRIKE STÖRGER** zum **60.** Geburtstag am **12.04.2016**

... unserem Clubkameraden **MANFRED ECKEL** zum **60.** Geburtstag am **03.04.2016**

... unserem Clubkameraden **STEFAN FUCHS** zum **71.** Geburtstag am **20.03.2016**

... unserer Clubkameradin **RUTH KUGEL** zum **72.** Geburtstag am **24.03.2016**

... unserem Clubkameraden **WERNER FRANZ GLAAS** zum **74.** Geburtstag am **26.03.2016**

... unserem Clubkameraden **WOLFGANG HERZIG** zum **75.** Geburtstag am **26.03.2016**

... unserem Clubkameraden **ULRICH BECKER** zum **76.** Geburtstag am **14.04.2016**

... unserem Clubkameraden **VOLKER SIMMERMACHER** zum **77.** Geburtstag am **23.03.2016**

... unserer Clubkameradin **WALTRAUD GERMANN** zum **77.** Geburtstag am **12.04.2016**

... unserer Clubkameradin **EMILIE SCHÄFER** zum **77.** Geburtstag am **17.04.2016**

... unserem Clubkameraden **ERNST-KARL MÜLLER** zum **78.** Geburtstag am **21.03.2016**

... unserem Clubkameraden **GERHARD FIEDLER** zum **79.** Geburtstag am **06.04.2016**

... unserem Clubkameraden **PETER LENZ** zum **80.** Geburtstag am **09.03.2016**

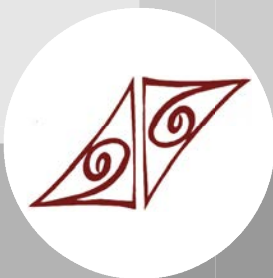
physioMENTAL - Praxiseröffnung in Mühlthal

Neue Kurse ab Oktober und November 2015

Motivationstraining | Sporthypnose | Life-Kinetik® | Stressbewältigung durch Entspannung | Mentales Gesundheitstraining für Krebskranke und chronisch Kranke | Spezialkurse für Diabetiker | Sporternährungsberatung u. a.

Sportmentaltraining

Entspannungstraining



Gesundheitstraining

Infovortrag

02.10.15

18.00 -19.30 Uhr

- > Programme kennenlernen
- > Praxis anschauen

Alexandra Albert | Fliednerweg 7 | 64367 Mühlthal | www.physiomental-training.de

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Beitrag (mtl.)	Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
				Schwimmen (mtl.)	Triathlon (jährl.)	Volleyball (mtl.)
1. Beiträge:				<small>rückwirkend ab 01.01.2013</small>		<small>rückwirkend ab 01.01.2013</small>
Mitglieder ab 18 Jahre	M	8,50	1,50	8,00	70,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	6,50	1,50	5,00	20,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule					
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:						
1. Kind	K1	6,50	1,00	8,00	60,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	5,00	1,00	5,00	20,00	–
Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:						
1. Kind	B1	6,50	1,00	8,00	60,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	5,00	1,00	5,00	20,00	3,00
Familien und Auswärtige						
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	15,50	2,50	12,00	80,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 <small>p.a.</small>	–	36,00 p.a.	50,00	–
2. Aufnahmegebühren						
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro						
3. Sonderbeiträge						
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz						
Schwimmabteilung-Aktivenumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung						
Stand 18.04.2014						

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bitte seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.

„DA
schlägt
mein Herz
höher.“



Jetzt
Lilien-
BankCard
bestellen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Wir machen den Weg frei.

Zeigen Sie allen, für wen Ihr Herz schlägt und sichern Sie sich exklusive Fan-Vorteile, wie Ticketverlosungen zu den Heimspielen, Vergünstigungen in der Lilienschanke, im Fan- und Ticketshop am Merck-Stadion am Böllenfalltor oder im KINOPOLIS Darmstadt. Weitere Informationen unter www.volksbanking.de/lilien

Volksbank
Darmstadt-Südhessen eG

